

Gottesdienst am 14. So.n.Trinitatis, 18.9.2022

Lied: Die güldne Sonne (ELKG² 691/ELKG 346, 1-3)

Rüstgebet:

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.

Lasst uns beten:

Heiliger Gott und Vater, als Sünder treten wir vor Dich hin.

Wir leben in einer Welt, die sich von dir losgesagt hat,

und können uns aus eigener Kraft nicht befreien

von der Macht des Bösen, nicht retten aus der Finsternis des Todes.

Wir tragen unseren Anteil dazu bei, dass die Welt so ist wie sie ist –

durch unser Reden, Denken und Tun,

durch die Art, wie wir leben und wie wir miteinander

und mit Deiner Schöpfung umgehen.

Vater, um Deiner Liebe willen, die Du uns in Jesus Christus,

Deinem Sohn zeigst, bitten wir Dich:

Erbarme dich unser. Vergib uns unsere Sünde,

bekehre und erneuere uns,

dass wir Freude haben an Deinem Willen

und gern auf Deinen Wegen gehen. Nimm unser Beten und Loben

gnädig an, segne uns im Hören auf Dein Wort.

Herr, unsere Hilfe steht bei Dir, darum nehmen wir auch zu Dir

unsere Zuflucht. Wir lassen Dich nicht, Du segnest uns denn.

Amen.

Introitus: Nr. 61/059

Kyrie – Gloria

Tagesgebet:

Herr, heiliger Gott, gütiger Vater.

Du hast uns ins Leben gerufen.

Du hast uns bis hierher durchs Leben geführt.

Du wirst auch in Zukunft für uns sorgen.

Dafür danken wir dir.

Wir danken für die guten Stunden, die wir erleben durften.

Wir danken aber auch für die schwierigen Augenblicke,

in denen du uns begleitet und bewahrt hast.

Lass deine Güte und Treue auch heute unsere Herzen erfüllen,

durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn,

der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert

von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Epistel: Römer 8,14-17

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.
Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsstet; sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater!
Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind.
Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, da wir ja mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm zur Herrlichkeit erhoben werden.

Hallelujavers:

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.

Lied: Von Gott will ich nicht lassen (ELKG² 630/ELKG 283, 1-3)

Evangelium: Lukas 17,11-19

Und es begab sich, als er nach Jerusalem wanderte, dass er durch das Gebiet zwischen Samarien und Galiläa zog.
Und als er in ein Dorf kam, begegneten ihm zehn aussätzigte Männer; die standen von ferne
und erhoben ihre Stimme und sprachen: Jesus, lieber Meister, erbarme dich unser!
Und da er sie sah, sprach er zu ihnen: Geht hin und zeigt euch den Priestern! Und es geschah, als sie hingingen, da wurden sie rein.
Einer aber unter ihnen, als er sah, dass er gesund geworden war, kehrte er um und pries Gott mit lauter Stimme
und fiel nieder auf sein Angesicht zu Jesu Füßen und dankte ihm. Und das war ein Samariter.
Jesus aber antwortete und sprach: Sind nicht die zehn rein geworden? Wo sind aber die neun?
Hat sich sonst keiner gefunden, der wieder umkehrte, um Gott die Ehre zu geben, als nur dieser Fremde?
Und er sprach zu ihm: Steh auf, geh hin; dein Glaube hat dir geholfen.

Apostolisches Glaubensbekenntnis (S. 34)

Lied: Ich lobe meinen Gott (ELKG² 593/CoSi 83)

Predigt: Jesaja 12,1-6

**Lied: Wer nur den lieben Gott lässt walten (ELKG² 541/
ELKG 298, 1.2.7)**

Abkündigungen: s. hinten

Fürbitten:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
Deine Lebenskraft hat alles geschaffen, was ist.
Deine Treue hat Tod und Sünde besiegt.
Deine Liebe hat auch uns ins Leben gerufen. Dafür danken wir dir.

I: Weil du ein herrlicher, ein lebendiger Gott bist, bitten wir dich für alle Menschen im Lauf ihres Lebens, in den Geschichten ihrer Liebe. Lass Kinder in Geborgenheit aufwachsen. Lass Jugendliche ein sinnvolles Leben finden.
Lass Männer und Frauen einander Glück und Erfüllung schenken. Segne, die sich finden.
Befriede, die sich streiten. Begleite, die sich trennen.
Dein Friede, Herr, ist höher als unsere Vernunft.
Deine Liebe, Herr, ist tiefer als unsere Leidenschaft.
Deine Klarheit, Herr, erhellt unser Leben.

II: Weil du ein herrlicher, ein lebendiger Gott bist, bitten wir dich für alle, die weinen und schreien und verstummen.
Für Kranke und Sterbende. Für Verzweifelte und Einsame.
Für Gefolterte. Für Flüchtlinge. Für alle, die unter den Schrecken des Krieges leiden. Schenke Geduld. Schaffe Hilfe.
Aber auch für die bitten wir dich, die Glück haben und sich freuen können. Dass sie dankbar bleiben und nicht hochmütig werden. Dass sie das Elend um sich herum nicht vergessen.
Dein Erbarmen, Herr, ist ohne Ende. Deine Gnade, Herr, ist jeden Morgen neu. Deine Kraft, Herr, trägt uns durch unser Leben.

III: Weil du ein herrlicher, ein lebendiger Gott bist, bitten wir dich für alle, die ohne Besitz und Einkommen leben.
Für Arme und Arbeitslose. Für Obdachlose und Hungernde.
Für Einwanderer und Asylbewerber.
Wir bitten dich für alle, die in Wirtschaft und Politik, in Justiz, Verwaltung und Wissenschaft Verantwortung tragen.

Wehre aller Gier, die auf Kosten anderer
und auf Kosten unserer Umwelt lebt.
Sorge für Recht und Gerechtigkeit.
Schenke uns allen ein menschliches Herz.

L.: Nimm dich unser gnädig an. Rette und erhalte uns.
Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Lied: Dona nobis pacem (ELKG² 675)

Entlassung - Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. Amen.

Lied: Es tut ihm nichts gefallen (ELKG² 630/ELKG 283, 4+6)

Abkündigungen:

Am kommenden Sonntag, 25. September, feiern wir um 9.30 Uhr einen
Predigtgottesdienst in Heidelberg und um 11.15 Uhr einen Abendmahls-
gottesdienst in Mannheim

Von Mittwoch bis Donnerstag ist Bezirkspfarrkonvent auf dem
Thomashof in Karlsruhe

Donnerstag, 19.30 Uhr Rohrbach-Ökumene im Kirchenladen
Freitag, ab 16.30 Uhr Grillen an der Kirche in Mannheim

Kollekten heute: Für die Gemeindegarbeit und Gottesdienstbedarf

Wochenspruch:

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat.

(Psalm 103, 2)